

Die Integrationsphilosophie der Caritas

Es ist seit jeher ein wichtiges Anliegen der Caritas, Migrantinnen und Migranten bei der Erstorientierung und beim Prozess der Integration zu unterstützen.

Integration ist ein wechselseitiger Prozess

Das bedeutet, alle Menschen mit Migrationshintergrund zu unterstützen. Und es bedeutet, die einheimische Bevölkerung für die Situation von Menschen anderer Länder und Kulturen, die bei uns Schutz und vielleicht eine neue Heimat suchen, zu sensibilisieren.

Es braucht sowohl die Verständnis- und Aufnahmebereitschaft der einheimischen Bevölkerung, als auch die Bereitschaft der Menschen mit Migrationshintergrund, sich auf die neue Lebenswelt einzulassen. Beides gilt es zu fördern und zu stärken.

Denn:

Integration ist ein gemeinsamer Weg

Die Caritas als katholischer Wohlfahrtsverband setzt sich mit ihrem Migrationsdienst dafür ein.

Die Angebote der Caritas

- Die Migrationserstberatung für Menschen, die neu in Deutschland sind.
- Der Jugendmigrationsdienst für junge Migrantinnen und Migranten.
- Die Flüchtlingsarbeit für Menschen, die Schutz in Deutschland suchen.
- Die Integrationsbegleitung für Migrantinnen und Migranten, die bereits längere Zeit in Deutschland leben bzw. hier geboren sind.

Wo gibt es den Jugendmigrationsdienst der Caritas?

An 63 Standorten in Deutschland sind die Beratungsstellen der Caritas für die Belange junger Migrantinnen und Migranten da.

Der örtliche Caritasverband gibt dazu weitere Informationen.

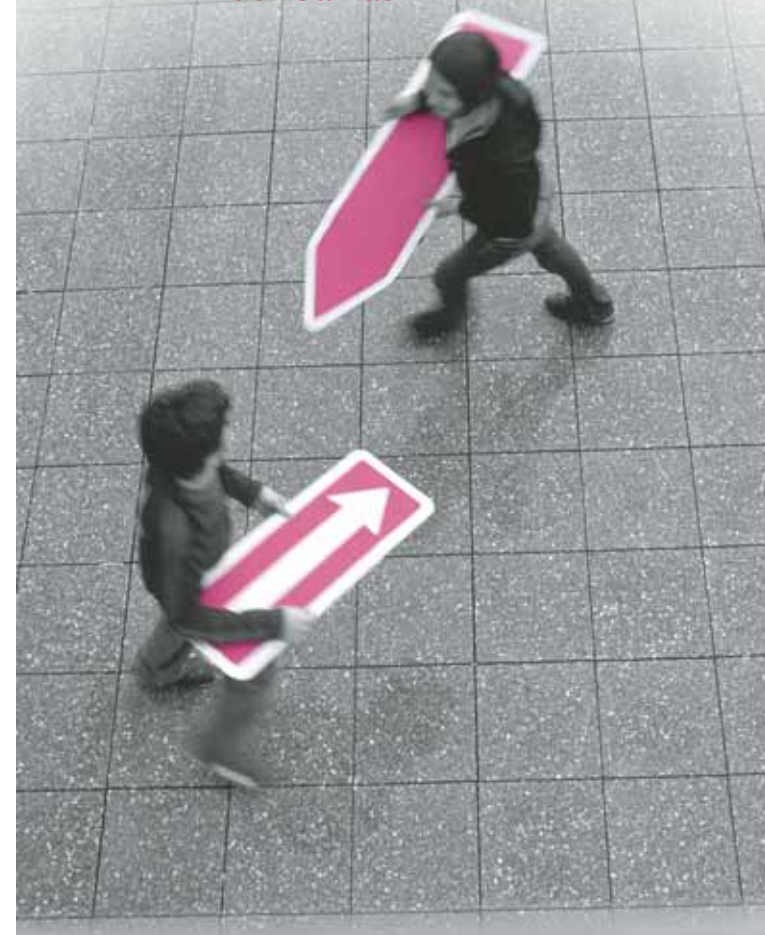


Herausgegeben von
Deutscher Caritasverband e.V.,
Referat Migration und Integration
Karlstraße 40, 79104 Freiburg
Telefon: (07 61) 2 00-374
Telefax: (07 61) 2 00-211
(8/2006)
E-Mail: migration.integration@caritas.de
Internet: www.caritas.de

Text: antigone kiefner · textwerkstatt, Freiburg
Fotos: Telemach Wiesinger, Riegel
Gestaltung: Andrea Osterhage, Freiburg
Druck: Stücke Druck und Verlag, Ettenheim
gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier
Dieser Flyer wurde gefördert aus Mitteln der Lotterie
GlücksSpirale.

Wohin geht meine Zukunft?

Der Jugendmigrationsdienst der Caritas



Not sehen und handeln.
C a r i t a s



Warum brauchen junge Menschen den Jugendmigrationsdienst der Caritas?

Egal, ob neu in Deutschland oder bereits hier geboren: Junge Menschen mit Migrationshintergrund sind mit den unterschiedlichsten Schwierigkeiten konfrontiert. Sie kommen als jugendliche Neuzuwanderer mit ihrer Familie zu uns, weil die Situation im Heimatland aus vielerlei Gründen schwierig ist. Hier ist vieles fremd: Sie müssen die deutsche Sprache lernen oder verbessern, suchen neue Freunde und eine Ausbildungsstelle oder einen Arbeitsplatz. Ihre Bildungsabschlüsse werden bei uns oft nicht anerkannt, vertraute Orientierungssysteme gelten plötzlich nicht mehr. Auch diejenigen, die hier geboren und aufgewachsen sind, sind oft mit Sprach- und Schulproblemen belastet und dadurch in Schule und Ausbildung benachteiligt. Es gibt viele Gründe, junge Menschen mit Migrationshintergrund zu unterstützen und ihnen Perspektiven aufzuzeigen.

Die Caritas gibt Chancen für die Zukunft

Die Caritas berät und begleitet diese jungen Menschen und ihre Familien auf ihrem Weg der Integration.

Der Jugendmigrationsdienst hilft, positive Lebensbedingungen für junge Migrantinnen und Migranten in Schule, Beruf und im sozialen Umfeld zu gestalten. Er begleitet in Situationen des täglichen Lebens und fördert die persönliche Entwicklung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen durch individuelle Beratung und Gruppenangebote.

Für wen ist der Jugendmigrationsdienst da?

Neu in Deutschland

Der Jugendmigrationsdienst der Caritas hilft neu zugewanderten Jugendlichen ab zwölf Jahren sowie jungen Erwachsenen bis zum Alter von 27 Jahren, sich in Deutschland zurecht zu finden.

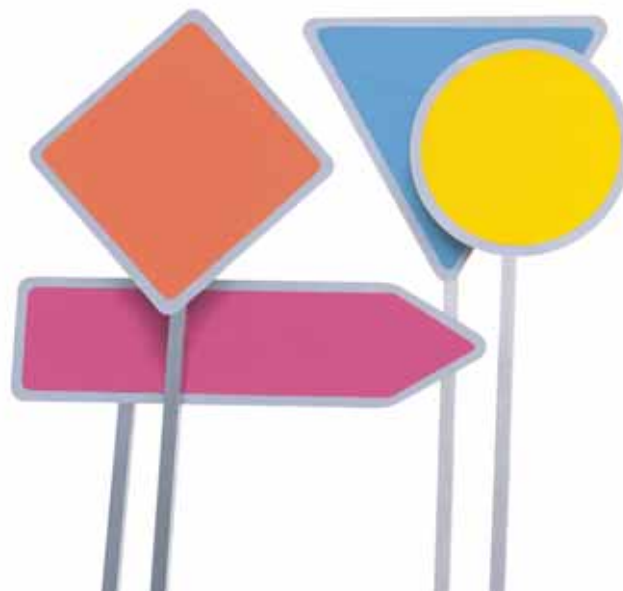
Schon länger hier

Die Caritas begleitet und fördert auch junge Menschen, die hier geboren sind oder schon länger in Deutschland leben und wegen integrationsbedingter Probleme Unterstützung brauchen.

Netzwerkpartner

Weitere Partner sind Behörden und Ämter in den Kommunen sowie Verbände, Vereine oder Kirchengemeinden, die von der Caritas beim Prozess der interkulturellen Öffnung unterstützt werden. Denn erst durch ein gegenseitiges besseres Verstehen entsteht ein Miteinander.

Integration ist ein gemeinsamer Weg



Wozu dient der Jugendmigrationsdienst?

Klar kommen im Alltag

Der Jugendmigrationsdienst steht Jugendlichen im Alltag mit Rat und Vermittlung zur Seite:

Sprachkurse

Der – Die – Das: Deutschlernen kann Spaß machen und ist der erste Schritt zur Integration.

Bewerbungen

Richtig formuliert kann ein Brief viele Türen öffnen.

Berufsausbildung

Wie finde ich einen Ausbildungsplatz? Reicht mein Schulabschluss? Brauche ich weitere Qualifikationen?

Sozialer Treffpunkt

Neue Freunde finden in Jugendclubs. Egal, ob man zusammen Musik hört, Sport treibt oder einen Computerkurs macht: Gemeinsam macht es mehr Spaß.

Bürokratie

Formulare, Dokumente und Anträge machen das Leben manchmal nicht gerade leicht. Der Gang zu Behörden, Ämtern und Verwaltungen braucht Unterstützung.

Probleme

Einfach nicht mehr weiter wissen und keine Lebensperspektive sehen? Der Jugendmigrationsdienst baut wieder auf.

Die Caritas vermittelt

Die sozialpädagogischen Fachkräfte der Caritas bestärken und unterstützen jugendliche Neuzuwanderer und junge Menschen der zweiten oder dritten Generation von Einwandererfamilien, sich im Alltag zurecht zu finden. Und sie stehen in einer Vermittlungsposition zwischen ihnen, den Behörden und der Bevölkerung. Als Schnittstelle im kulturellen Verständnis fördern sie die Integrationsbereitschaft und das Verständnis aller Beteiligten und helfen, Berührungspunkte abzubauen.